

Region fordert verbesserte Bahnanbindung

Bahn bis an die Küste

Auf Einladung des Esenser Samtgemeinde-bürgermeisters Jürgen Buß trafen sich zum Thema Bahnanbindung des mittelost-friesischen Raumes Vertreter der Landkreise Aurich und Wittmund, der Städte Esens und Norden sowie der (Samt)Gemeinden Esens, Hage, Dornum, Großheide und Langeoog. Darüber hinaus nahmen Vertreter des Wirtschaftsförderkreises für das Harlingerland, der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg sowie der VEJ (Verkehrsregion Ems-Jade) an der Besprechung teil.

„Dem Bahnverkehr wird in den kommenden Jahren aus demographischen und ökologischen Gründen wie auch der Energiepreisentwicklung zunehmend Bedeutung zukommen“, waren sich die Teilnehmer der Versammlung einig. Dies betrifft sowohl die Bevölkerung der ostfriesischen Halbinsel als auch die Anreise der touristischen Gäste an die Küste und auf die Inseln.

Dabei ist der Bahnverkehr in der gesamten Region bereits in den vergangenen Jahren nicht zuletzt auch dank des Landes und der landeseigenen Nahverkehrsgesellschaft bereits erheblich verbessert worden. Im kommenden Jahr wird zudem ein integriertes Fern- und Nahverkehrskonzept umgesetzt, von dem insbesondere der westliche Teil Ostfrieslands profitieren wird. Trotz guter Einzelverbindungen ist der mittelost-friesische Raum dagegen nur nach mehrmaligem Umsteigen zu erreichen und die Bahnstrecke endet mehrere Kilometer vor dem eigentlichen Ziel zahlreicher Reisender - der Küste.

Auf diese unzureichende Situation haben die betroffenen Landkreise und Kommunen bereits in der Vergangenheit mehrfach hingewiesen und dieses auch gutach-



Landkreis Aurich



Landkreis Wittmund



Stadt Esens



Stadt Norden



Gemeinde Dornum



Gemeinde Großheide

terlich untersuchen lassen (im Jahre 2009 wurden die Potenziale einer Reaktivierung der Küstenbahn Norden – Dornum – Esens untersucht, im Jahre 2012 die Verlängerung der Bahnstrecke von Sande über Esens nach Bensenziel). Was noch fehle sei eine Verknüpfung beider Bahnkonzepte. Diese soll nun erfolgen. Über die VEJ soll eine gutachterliche Untersuchung in Auftrag gegeben werden, die hierfür technisch umsetzbare Vorschläge entwickelt. Hierauf basierend könnte dann ein Gesamtkonzept für verbesserte Bahnanbindungen des mittelost-friesischen Raums entwickelt werden. Die Entscheidung über die, gegebenenfalls auch schrittweise, Umsetzung hängt von bundespolitischen Rahmenfestlegungen ab und wird letztendlich von der niedersächsischen Landesregierung getroffen. Die Anwesenden erklärten, gemeinsam für dieses Ziel eintreten zu wollen.



Samtgemeinde Esens



Samtgemeinde Hage



Inselgemeinde Langeoog



Wirtschaftsförderkreis
Harlingerland e.V.



IHK Ostfriesland und Papenburg



Verkehrsregion-Nahverkehr
Ems-Jade

Norden/ Esens/ Jever, 19.12.2012